

1. <input type="checkbox"/> An die Gemeinde	Nr. im Bauantragsverzeichnis der Gemeinde	Eingangsstempel der Gemeinde
<input type="checkbox"/> An (untere Bauaufsichtsbehörde)	Nr. im Bauantragsverzeichnis des Landratsamts	Eingangsstempel des Landratsamts
<input type="checkbox"/> Erstschrift <input type="checkbox"/> Zweitschrift <input type="checkbox"/> Drittschrift		

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Anzeige der Beseitigung

**Antrag auf
denkmalschutzrechtliche Erlaubnis
zur Beseitigung eines Baudenkmals**

2. Bauherr

Name	Vorname	Telefon (mit Vorwahl)
	E-Mail-Adresse	Telefax (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	
Vertreter des Bauherrn: Name	Vorname	Telefon (mit Vorwahl)
	E-Mail-Adresse	Telefax (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	

3. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

4. Baugrundstück

Gemarkung	Flur-Nr.
Gemeinde	Straße, Hausnummer
Verwaltungsgemeinschaft	Gemeindeteil

5. Bei Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zur Beseitigung eines Baudenkmals

<input type="checkbox"/> Die bauliche Anlage ist ein Baudenkmal
<input type="checkbox"/> Die bauliche Anlage ist in die Denkmalliste eingetragen

6. Unterschriften

Ort, Datum	Unterschrift Entwurfsverfasser	Unterschrift Bauherr

Erläuterungen zum Ausfüllen der Beseitigungsanzeige

Reicht der auf dem Vordruck „Beseitigungsanzeige“ vorgesehene Raum für die erforderlichen Angaben nicht aus, verwenden Sie bitte gesonderte Blätter und legen Sie diese dem Antrag bei.

Die Beseitigung baulicher Anlagen ist – sofern diese nicht gem. Art. 57 Abs. 5 Satz 1 BayBO gänzlich verfahrensfrei ist – mindestens einen Monat vorher der Gemeinde und der unteren Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen. Vor Ablauf des Monats darf mit der Beseitigung nicht begonnen werden. Der Beginn der Beseitigung ist mit dem Vordruck „Baubeginnsanzeige“ anzuzeigen.

Hinweis: Bei Gebäuden der Gebäudeklasse 2 muss die Standsicherheit des Gebäudes bzw. der Gebäude, an die das zu beseitigende Gebäude angebaut ist, von einem Tragwerksplaner im Sinn des Art. 62 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 1 und Satz 2 BayBO bestätigt sein. Bei sonstigen nicht freistehenden Gebäuden muss die Standsicherheit des Gebäudes bzw. der Gebäude, an die angebaut ist, durch einen Prüfsachverständigen bescheinigt sein; Entsprechendes gilt, wenn sich die Beseitigung auf andere Weise auf die Standsicherheit anderer Gebäude auswirken kann. Eine Bestätigung bzw. Bescheinigung ist nicht erforderlich, wenn es sich um einen Anbau an ein verfahrensfreies Gebäude handelt.

Die für die Beseitigung eines Baudenkmals erforderliche denkmalschutzrechtliche Erlaubnis kann mit diesem Vordruck ebenfalls beantragt werden.